

## Aufgabe 7:

## BürgerServiceNetz: Alternative Authentifizierungsverfahren

„BürgerServiceNetz“ (kurz „BSN“) steht für ein Konzept, das verschiedene in Entwicklung befindliche bürgerorientierte Komponenten des E-Government und andere elektronisch angebotene Dienstleistungen über den neuen Zugangskanal Bürgerterminal miteinander verknüpft<sup>1</sup>. Ein primäres Problem stellt dabei die zweifelsfreie und für den Benutzer möglichst unkompliziert durchzuführende Identifizierung und Authentifizierung der den Dienst anbietenden Gemeinde gegenüber dem Benutzer und des Benutzers gegenüber der Gemeinde dar. Insbesondere muß es möglich sein, daß auch Personen, die nicht in der Gemeinde (und damit beim Betreiber des BSNs) gemeldet sind, personengebundene und authentifizierungspflichtige E-Government-Angebote nutzen können.

Im Rahmen der Hausarbeit ist zu prüfen, inwiefern gängige bzw. inzwischen weit verbreitete „Accessories“ wie Mobiltelefone, Bankkarten, der Personalausweis oder auch USB-Sticks mit oder ohne zusätzlichen Zugangsschutz hierfür geeignete Authentifizierungsgeräte darstellen. Auch sollte der Einsatz von Krankenkassenkarten, Gesundheitskarten oder biometrischer Hardware bedacht werden. Gibt es bereits einsetzbare Lösungen, mit denen das Szenarium abgedeckt werden kann? Genügen diese geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen? Welche Lösungsansätze sind aus sicherheitstechnischer Sicht zu bevorzugen?

---

<sup>1</sup>Siehe hierzu <http://www.buergerservicenet.de/>.